

Vorher



Nachher



Ergebnis

Steigerung der Produktivität um 50 %
Verkürzung der Durchlaufzeit um 40%
Halbierung des Materialbestandes in der Fabrik (WIP).

Anforderung

Der gesamte Materialfluss sollte vom Pressen der Türen bis hin zur Endverarbeitung und -veredelung in einen gleichmäßigen Fluss gebracht werden, um die Puffermengen zwischen den einzelnen Prozessschritten signifikant zu minimieren.

Lösung

Im ersten Schritt wurde ein auf sämtliche Arbeitsgänge getaktetes Produktionsprogramm eingeführt, das von den Einlastungen in die Produktion bis hin zum Versand sämtliche Prozessschritte aufeinander abstimmt und steuert.

Hierbei handelte es sich um einen Paradigmenwechsel im Unternehmen, da die gesamte Steuerung vom Push- zum Pull- Prinzip entwickelt wurde.

Kunde

Ein Betrieb aus der Holzverarbeitenden Industrie im Bereich der Türenherstellung mit etwa 150 Mitarbeitern.